



# PROJEKT REISEROUTE 24

Erprobung und Etablierung neuer Führungs-  
und Organisationsstrukturen bei der  
AWO in Stormarn

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Stormarn, einer der größten Träger von Sozialer Arbeit und Kinderbetreuung, führt vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2026 ein internes Projekt durch, in dem sie ihre **Strukturen zukunftsfähig** umgestaltet.

Das ESF-geförderte Projekt „Reiseroute 24“ ermöglicht es der AWO, ihre **Unternehmensstrukturen gezielt weiterzuentwickeln**, um den **Herausforderungen der Gegenwart** angepasst und **auf die Zukunft vorbereitet** zu sein. Zentrale Ziele und Maßnahmen des Projektes sind:

## Ziele

- Zentrale Entscheidungskompetenzen werden durch **dezentralere Entscheidungsstrukturen** ersetzt.
- **Kompetenzen** werden deutlicher abgegrenzt und dadurch **transparenter**.
- Die Arbeit der Geschäftsführung gewinnt Freiraum, um sich auf die **langfristige Entwicklung** des Unternehmens zu konzentrieren.

## Maßnahmen

- Neue **Führungsmodelle** werden entwickelt und erprobt.
- Eine **neue mittlere Management-Ebene** wird eingeführt.
- **Mittlere Führungskräfte** werden gestärkt.
- Eine **ressourcenorientierte Führungskultur** wird etabliert.
- Hierzu werden für 35 Führungskräfte der AWO **Coachings und Workshops** durchgeführt.
- Die Umstrukturierungen werden von einer **Vielzahl resilienzbildender Maßnahmen** für Führungskräfte und deren Teams begleitet.

## Impressum:

AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH

Projektabteilung

Sitz der Gesellschaft: Bad Oldesloe

HRB 1925 OD, Amtsgericht Lübeck

Geschäftsführung: Anette Schmitt, Tino Heidtmann

Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung: Heinz-Dieter Dühning

Große Str. 28-30, 22926 Ahrensburg

projekt@awo-stormarn.de, www.awo-stormarn.de

Das Projekt Reiseroute 24 wird im Rahmen des Programms rückenwind<sup>3</sup> durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union